

Corona und unsere Events

Kaum sonst etwas ist in diesen eisigen Corona-Zeiten gefährlicher als die beliebten Karnevalszutaten. Tanzen, Singen, Schunkeln, Bützchen und Bierchen – in der Öffentlichkeit alles verboten! Tabu statt Tra-
ra. Da sind Notmaßnahmen angesagt: Home-celebrating und öffentlich-rechtlich unterstützter Couch-Karneval. Gar nicht auszu-denken, welchen Einfluss Covid-19 und Mutanten noch auf künftige Events und Aktionstage nehmen werden, und nicht nur auf lokale! Selbst der Frost kommt dem internationalen Tag des Regenwurms (15.2.) nicht entgegen, eher dem Welttag des Eisbären (27.2.). Immerhin können Aktivisten des Homeoffice und des Homeschooling am Tag der Rückengesundheit (15.3.) und am Tag des Puppenspiels (21.3.) Anregungen zu häuslichen Notmaßnahmen erwarten. Der 1. April wird sowieso Gelegenheiten für Maßnahmen der Abreaktion eröffnen. Und wenn wir den Weltgesundheitstag (7.4.) und den Kindergartenstag (21.4.) angemessen überstanden haben, können wir uns am Welttag des Labors (23.4.) eine Extra-Dose Starkbier verabreichen. Ich darf nur nicht daran denken, welche Corona-Gefahren für Duisburger Großevents wie Matjesmarkt, Handwerkerfestival, Lack & Chrom oder Kürbisfest noch drohen. Jedenfalls ist am Aschermittwoch nicht alles vorbei.